

Runder Tisch „fußgänger- und radfreundliches Holzkirchen“ Radwegweisung im Landkreis Miesbach

Im Landkreis Miesbach findet sich eine einheitliche Radbeschilderung nach dem Standard der Forschungsgruppe für Straßen und Verkehrswesen (FGSV). FGSV-Radschilder sind klassisch grün-weiß und den meisten Radlern deutschlandweit bekannt. Die Schilder sind einfach zu lesen, zeigt sie doch vorrangig jeweils ein Nah- und ein Fernziel. In ihr verstecken sich aber noch einige kleine Besonderheiten, die den Informationsgehalt der Schilder noch anheben.

Der Hauptwegweiser informiert oben über ein Fernziel; das näher gelegene Ziel steht auf dem Wegweiser unten. Finden sich am Ziel interessante Punkte, werden sie ebenfalls mit einem Piktogramm dargestellt. Dies können zum Beispiel Bahnhöfe, Bäder, Einkehrmöglichkeiten oder Informationsangebote sein. Zwischen Orts- und Entfernungsangabe kann ein weiteres Piktogramm über die Wegstrecke informieren – das „Baum-Symbol“ ist hier das wohl am meisten verwendete. Es weist eine „nicht alltagstaugliche Wegstrecke“ aus, also Schotterwege und nicht-asphaltierte Fahrbahndecken, aber auch mögliche Steigungen oder Gefälle sind hier genannt. Darüber hinaus gibt es kleine Pfeilwegweiser (25 x 25cm) – so genannte Zwischenwegweiser – die den Radfahrenden die Richtung anzeigen und bestätigen, auf der richtigen Radroute zu fahren.



In Holzkirchen gibt es aktuell 23 Hauptwegweiser und 65 Zwischenwegweiser; im gesamten Landkreis sind es sogar mehr als 1 000 Haupt- und 1 080 Zwischenwegweiser. Das Holzkirchner Radnetz stellt hier eine regionale Besonderheit dar, da es bereits vor der Entwicklung des landkreisweiten Radnetzes bestand. Das Ortsnetz wird 2021 überarbeitet und neu beschildert.

Weitere Informationen zu den Wasserradwegen finden Sie unter www.oberbayern.de/radln/wasserradwege

Um touristische Routen kenntlich zu machen, werden in die Radschilder im Landkreis sogenannte „Einschubplaketten“ oder kurz „Einhänger“ verbaut. Diese zeigen Fernradwege oder Themenrundwege im Landkreis an.

Das System der Radwegbeschilderung wurde im Rahmen eines LEADER-Projektes von der Alpenregion Tegernsee Schliersee (ATS) mit einem Verkehrsplaner und in Zusammenarbeit mit den Landkreisgemeinden entwickelt. Als lebendiges System soll das Radnetz wachsen und weiterentwickelt werden, so müssen beispielsweise bestimmte Wege neu ausgeschildert oder sinnvolle Ausweichrouten neu beschildert werden. Wünsche und Anregungen nimmt in den Gemeinden die oder der jeweilige Radverkehrsbeauftragte entgegen und bespricht diese dann mit der ATS.

Zusätzlich plant das bayerische Staatsministerium für Bauen, Wohnen und Verkehr (StMB) für die nächsten Jahre ein Projekt zur Förderung und zum Ausbau von Alltagsradverbindungen. Dabei sollen Verbindungen zwischen den Gemeinden identifiziert und für den Alltagsradverkehr ausgebaut werden – es tut sich erfreulicherweise also einiges in Sachen Mobilität auf dem Rad!

Wer das Radnetz im Landkreis und darüber hinaus entdecken und befahren möchte, kann dies mit einer Tour auf der neu ausgeschilderten Kunst- und Kulturschleife der „Wasserradwege Oberbayern“ tun. Diese Tour führt von Holzkirchen über die kleinen ruhigen radtauglichen Nebenstraßen der Gemeinde Warngau bis an den Tegernsee. Von Gmund aus geht es über Waakirchen und Sachsenkam vorbei an Kirchsee und Hackensee zurück nach Holzkirchen.

Gesamtlänge der Tour: 43,6 km
Höhenmeter: 321 m

Tim Coldewey